

# ROTKREUZLER

Ausgabe 3/2022 | Oktober

Zeitschrift des Burgenländischen Roten Kreuzes



## ERÖFFNUNG & SEGNUNG

der neuen Rotkreuz-Bezirksstelle  
in Oberwart

Seite 4

## NEWS

Neuigkeiten und Informationen vom  
Landesverband und aus den Bezirken

Seite 6

## FORSCHUNG

Aktuelle Forschungsprojekte des  
Österreichischen Roten Kreuzes

Seite 45



**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
BURGENLAND

*Aus Liebe zum Menschen.*



# INHALT

## Themenschwerpunkt

Eröffnung der neuen Rotkreuz-Bezirksstelle in Oberwart..... 4

**Burgenland-News**..... 6  
Aktuelle News vom Landesverband

**Pflege & Betreuung**..... 15  
Berichte aus dem Bereich Pflege & Betreuung

**Jugend-News** ..... 18  
Berichte und News aus dem Bereich Jugend

**Bezirks-News**..... 20  
Berichte und News aus den Bezirken

**Personalecke** ..... 44  
Neues aus der Personalecke

**Österreich-News** ..... 45  
Grüße aus der Forschung

**IT-News** ..... 46  
Heiz-Energie sparen durch smarte Regelungen

## IMPRESSUM

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Burgenland, Henri Dunant-Straße 4, A-7000 Eisenstadt. ZVR-Zahl: 641222593. Verlagsort: Eisenstadt.  
Vorstand: Dir. Mag. Tanja König, Dir. Thomas Wallner MSc  
Chefredaktion und Grafische Gestaltung: Manuel Komosny  
Lektorat: Kathrin Kernl

Vereinszweck: Der Landesverband Burgenland des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenarbeit und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

E-Mail: redaktion@b.rotekreuz.at. Homepage: www.rotekreuz.at/burgenland  
Ehrenamtliche Bezirksredaktionsleiter: Joachim Fischer MA (ND), Thomas Petschka-Mistelbauer (E), David Wilfing (MA), StR Angela Pekovics MAS MSc (OP), Ines Steiner (OW), DI Thomas Taucher (GS), Patrik Weber (JE), Sandra Nestlinger  
Herstellung: Wograndl Mattersburg

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde stellenweise auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe (Mitarbeiter, Mitarbeiterin bzw. MitarbeiterIn) verzichtet und die männliche Form angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter (siehe auch § 23 ÖRK-Satzungen). Die mit dem Namen des jeweiligen Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion dar. Bei Einsendungen von Beiträgen und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für eingesandtes Redaktions- und Bildmaterial. Termine und Ausschreibungen werden gewissenhaft, jedoch ohne Gewähr, veröffentlicht.

# VORWORT



## Liebe Leserinnen und Leser!

Nach einem Jahr voller Herausforderungen sowohl für die Burgenländerinnen und Burgenländer als auch im Besonderen für unsere Rotkreuz-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab es mit der Eröffnung der langersehten neuen Bezirksstelle in Oberwart endlich wieder einmal Grund zum Feiern.

Es war mir eine große Freude, im Kreis meiner Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Burgenland und zahlreicher Ehrengäste die neue Bezirksstelle an das engagierte Rotkreuz-Team in Oberwart übergeben zu können.

Sie ist nicht nur ein längst fälliger Ersatz für die in die Jahre gekommen alte Heimstätte in der Billrothgasse, sondern auch ein Zeichen der Anerkennung und der Solidarität für die großartige Arbeit des Roten Kreuzes im ganzen Burgenland.

Ein großer Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen der Bezirksstelle Oberwart, die gemeinsam mit dem Landesverband und vielen Helfer:innen und Unterstützer:innen diese schöne, unseren Grundsätzen entsprechende Eröffnung mit anschließendem Tag der offenen Tür organisiert haben.

Es ist schön zu sehen, was wir als Rotkreuz-Familie im Burgenland erreichen können und wie groß der Zuspruch aus der Bevölkerung für unsere wichtige Arbeit ist!

## Herzlichen Dank und bleibt gesund!

Herzlichst,

*Pirringer*  
Friederike Pirringer  
Präsidentin

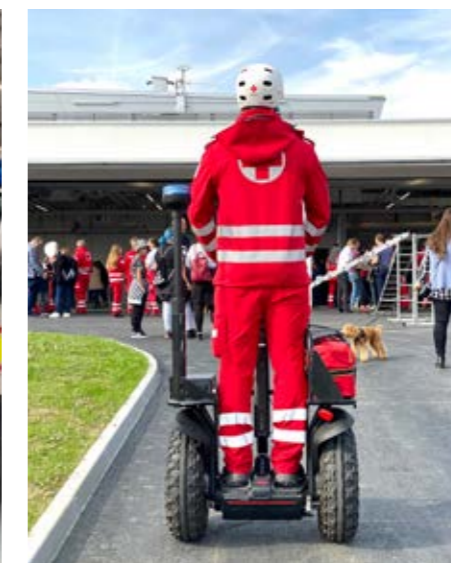


## ERÖFFNUNG DER NEUEN BEZIRKSSTELLE OBERWART

Am Samstag, 08. Oktober, fand die langersehnte Eröffnung und Segnung der neuen Rotkreuz-Bezirksstelle in Oberwart mit Blutspendemöglichkeit und Tag der offenen Tür statt.

Bei herrlichem Sonnenschein fand die Eröffnung, Segnung und Übergabe des neuen Rotkreuz-Hauses an unsere Oberwarter Kolleginnen und Kollegen statt. Obwohl die neuen Räumlichkeiten noch nicht ganz fertig waren, schaffte es das großartige Team der Bezirksstelle Oberwart, ihre neue Bezirksstelle für die Eröffnung und den Tag der offenen Tür ins beste Licht zu rücken. Die feierliche Eröffnung fand auf einer großen, kostenlos zur Verfügung gestellten, Truck-Bühne statt. Bezirksstellenleiter Mag. Rudolf Luipersbeck begrüßte die zahlreichen Ehrengäste und Rotkreuz-Mitarbeiter:innen aus dem ganzen Burgenland. Präsidentin Friederike Piringer führte durch die Festreden (Dr. Leonhard Schneemann, Landesrat und Hans Peter Hadek, Vizebürgermeister Oberwart), die Segnung und übergab im Anschluss die neuen Räumlichkeiten an das Team der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberwart. Auf dem 6.457m<sup>2</sup> großen Grundstück entstand eine Nutzfläche von 1900m<sup>2</sup>, mit 16 Stell-

plätzen, Waschbox, Büro-, Aufenthalts- und Ruheräume, Lehrsaal, u.v.m.! Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch Wimmer Brass (Blechbläserensemble des Musikgymnasiums Oberschützen). Anschließend sorgte die Rotkreuz-Feldküche (Service: Tourismusschule Oberwart) für ein herzhaftes Mittagessen und Rotkreuz-Mitarbeiter:innen versorgten die Gäste mit Kaffee und Mehlspeisen. In den neuen Räumlichkeiten wurden die verschiedenen Leistungsbereiche des Roten Kreuzes präsentiert und ein Kinderprogramm mit Kinderschminken und Herzdruckmassage an einer Reanimationspuppe angeboten. Im neuen Lehrsaal fand eine Blutspendeaktion statt, die sich über großen Zustrom freuen durfte. Am Nachmittag unterhielt die Jolly Jokers Band mit musikalischen Highlights. Viele weitere Höhepunkte wie z.B.: eine Vorführung der Rotkreuz-Suchhundestaffel und ein Hubschrauber-Überflug fanden großen Anklang bei Groß und Klein. (manuel komosny)





## ERÖFFNUNG DES NEUEN STÜTZPUNKTES IN STEGERSBACH

Direkt nach der Generalversammlung am 01. Juli fand die freudig erwartete Eröffnung des neuen Stützpunktes im Blaulichtzentrum Stegersbach statt.

**B**ei bestem Sommerwetter fanden am 01. Juli die Eröffnungsfeierlichkeiten der neuen Rotkreuz-Dienststelle im Blaulichtzentrum Stegersbach statt. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen hier 214 m<sup>2</sup> Fläche des Gebäudes zur Verfügung. Ein Büro ist für den Rettungsdienst gedacht, eines für den Pflegedienst. Dazu kommen ein Besprechungsraum, ein Schulungsraum, Bereitschaftsräume mit Badezimmer sowie diverse Sozialräume. Die Rettungsfahrzeuge finden in zwei Garagen Platz. Bezirksstellenleiter Bgm. Leo Radakovits begrüßte die Gäste. Weitere Grußworte überbrachten Rotkreuz-Präsidentin Friederike Pirringer, Bgm. Jürgen Dolesch und OSG Vorstand KommR Dr. Alfred Kollar. Als Ehrengast war Michael Opriesnig, Generalsekretär des Roten Kreuzes Österreich vor Ort. Nach der Segnung lud das Rote Kreuz zum gemütlichen Beisammensein mit regionalen Köstlichkeiten.

(manuel komosny)





## GENERALVERSAMMLUNG

Am 01. Juli fand die Generalversammlung des Roten Kreuzes Burgenland in Stegersbach statt.

Am Freitag, 01. Juli, fand bei hochsommerlichen Temperaturen im wunderschönen Ambiente des Kastells Stegersbach die Generalversammlung des Roten Kreuzes Burgenland statt. Als Ehrengast war Michael Opriesnig, Generalsekretär des ÖRK vor Ort und bedankte sich für die großartige Arbeit des Roten Kreuzes Burgenland, trotz der schweren Rahmenbedingungen und Herausforderungen. Präsidentin Friederike Pirringer und die Geschäftsführung Mag. Tanja König und Thomas Wallner, MSc führten durch diese – erfreulicherweise wieder in Präsenz stattfindende – Generalversammlung. (manuel komosny)



Wir wünschen unserer Präsidentin alles Gute, Gesundheit und Glück zu ihrem 70. Geburtstag!



### Ehrung für Norbert Frank

Am 08.09. wurde in einem feierlichen Festakt im Rathaus in Eisenstadt Norbert Frank mit der Einsatzmedaille in Gold der Freistadt Eisenstadt geehrt. Gewürdigt wurde dabei das jahrzehntelange Engagement von Norbert für die Stadt Eisenstadt und für deren Bewohner, insbesondere bei der Bewältigung der Ereignisse der letzten Jahre. Bürgermeister Thomas Steiner erwähnte in seiner Laudatio v.a. die gute Zusammenarbeit während der Coronakrise aber auch die überaus gute Kooperation zwischen der Stadt Eisenstadt und dem Roten Kreuz seit vielen Jahren. Bei dieser Auszeichnung handelt es sich um eine neu kreierte Ehrung, die speziell an Persönlichkeiten vergeben werden soll, die sich für das Wohl der Bewohner von Eisenstadt verdient gemacht haben. Diese Medaille wurde erstmals vergeben. Neben Norbert Frank wurden noch Petra Zänglein von der Caritas Burgenland und Oberstleutnant Martin Jaidl vom Österr. Bundesheer geehrt. Umrahmt wurde der Festakt von einem Bläserensemble der Militärmusik Burgenland.

(Hans Peter Polzer)



### Urlaubs-Abstecher nach Solferino

Unser Geschäftsführer Thomas Wallner verbrachte mit seiner Familie den heurigen Urlaub am Gardasee. Natürlich durfte ein Abstecher nach Solferino nicht fehlen. Gemeinsam mit seinem Enkel Henrik und seiner Frau Doris wurde das Rotkreuz-Denkmal und die Henry-Dunant-Statue in Solferino besucht. Danach ging es in das Rotkreuz-Museum in Castiglione. „Es ist immer wieder ein bewegendes Gefühl, hier in Solferino zu sein.“, sagt Thomas Wallner.

(manuel komosny)



## BLAULICHTTAG IN EISENSTADT

Neben den anderen Einsatzorganisationen wurde auch das Rote Kreuz Burgenland und die Suchhundestaffel Burgenland zum Blaulichttag in Eisenstadt eingeladen. Insgesamt durften 10 Hundeführer:innen und 10 Suchhunde ihr Können präsentieren.

Neben verschiedenen Geschicklichkeitsübungen für die Hunde, wie zum Beispiel die hohe Leiter, standen einige andere Programmpunkte an der Tagesordnung. Bei einer Vorführung vor zahlreichem Publikum zeigten wir mehrere Unterordnungsstufen. Lena mit Hades übernahm die Welpenstufe, Anna mit Ganja eine Junghundeunterordnung. Die Zuschauer staunten, als zum Schluss Hanne mit Yil einen ordentlichen Gehorsam zeigte. Mutige Kinder durften sich gemeinsam mit Lena „verstecken“, um von Balbo und Pontus gefunden zu werden. Als Belohnung gab es für die braven Suchhunde natürlich viele Streicheleinheiten. Wir bedanken uns herzlich für die Einladung und einen gelungenen Tag!

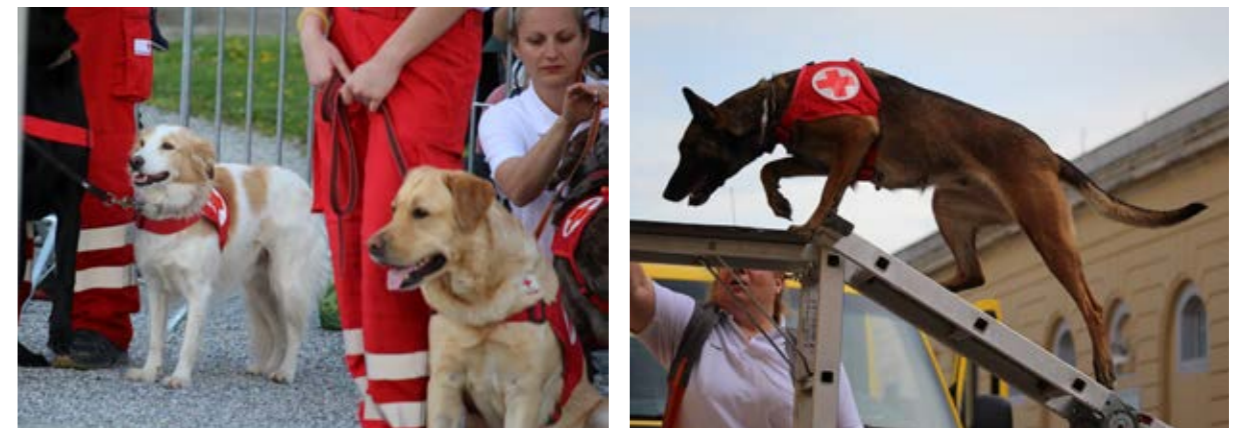
### GANJA UND DIE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Nicht nur Gehorsam und Suchen gehören zu den Auf-

gaben eines Suchhundes. Auch Vorführungen und Präsenz bei Veranstaltungen müssen unsere Hunde beherrschen. In einer großen Menge ruhig bleiben, viele Kinder, die sie gleichzeitig streicheln wollen, Trubel, Lärm und Stress, uv.m. müssen die ausgebildeten Suchhunde aushalten.

Das hatte auch Ganja zu lernen und sie hat sich tapfer geschlagen. Sie legte eine fehlerfreie Junghundeunterordnung mit Hundeführerin Anna vor den Augen unzähliger Zuschauer:innen hin. Die Nervosität ließ sich weder die junge Hündin noch ihre Hundeführerin anmerken. Zur Belohnung gab's Streicheleinheiten im Übermaß und natürlich ganz viele Leckerlies!

Ganja ist nun auf der Zielgeraden zum fertigen Suchhund: im nächsten Rotkreuzler geht's weiter mit Ganja und ihrer großen Prüfung. *(silvia gebhardt)*



# STUDIERN AN DER FH BURGENLAND



Ob als Erststudium oder als weiterführende Bildungsmaßnahme: Die FH Burgenland hält einige Angebote bereit, welche für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes interessant sein könnten. In dieser Ausgabe dürfen wir wieder eine Mitarbeiterin vorstellen, die ein Bildungsangebot an der FH wahrgenommen hat.

## Michelle Bäck

Geboren: 16.03.2001

Wohnort: Jennersdorf

Hobbys: Rotkreuz-Dienst machen, Kraftsport und Reisen

Lebensmotto: „Wer sich selbst alles zutraut, wird andere übertreffen.“  
(Chinesische Weisheit)



## Das Persönliche ist mir wichtig

Die meisten Schulkolleginnen und -kollegen von Michelle Bäck wussten bei der Matura schon, was sie danach machen wollten. Medizin oder BWL war das bei den meisten. „Nachdem ich mir nicht wirklich sicher war, in welche Richtung ich beruflich gehen möchte, habe ich mich erst einmal für ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Roten Kreuz entschieden“, erzählt Michelle. Eine Entscheidung, die ihr neue Perspektiven aufzeigte, denn dem Gesundheitsbereich ist die Jennersdorferin seither treu geblieben.

An der FH Burgenland studiert sie im Bachelorstudiengang Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung – ein in Österreich einzigartiges Studium. „Direkt am Patienten arbeite ich in meiner Freizeit im Rettungsdienst. Im Studium verbinden wir Themen aus den Gesundheitswissenschaften mit Managementaufgaben. Aktuell absolviere ich im Studium die Heimleiterausbildung. Diesen Bereich könnte ich mir für meinen späteren Beruf sehr gut vorstellen“, meint Michelle, denn den Kontakt mit älteren Menschen mag sie sehr. „Sie haben viel zu erzählen und sind dankbar.“

Überhaupt ist ihr das Persönliche sehr wichtig. „Auf meiner Dienststelle in Jennersdorf sind wir wie eine kleine Familie. Ich arbeite sehr gern mit diesen Menschen zusammen. Wir vertrauen uns blind.“ Ihr Engagement macht sie stolz und zufrieden.



## Factbox

### Studieren an der FH Burgenland

- Ein Bachelorstudium dauert sechs Semester und kann wahlweise Vollzeit oder berufsbegleitend absolviert werden. Ein Masterstudium dauert vier Semester und ist berufsbegleitend organisiert.
- Studienstart ist immer im Herbst. Schnellentschlossene finden online die Info, ob sich noch ein Restplatz ausgeht: <http://www.fh-burgenland.at>
- Bekommen Sie einen Eindruck vom Studieren im Burgenland und folgen Sie den Social Media-Kanälen auf Instagram, Facebook, Twitter und Youtube. Auch der Podcast „Campus Talk“ bietet spannende Infos rund ums Studieren an der FH Burgenland.

### Bachelorstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- IT Infrastruktur-Management
- Software Engineering und Vernetzte Systeme
- Information, Medien & Kommunikation
- Soziale Arbeit
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäude- und Energietechnik
- Angewandte Elektronik und Photonik
- Gesundheitsmanagement u. Gesundheitsförderung

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Physiotherapie
- Hebamme\*

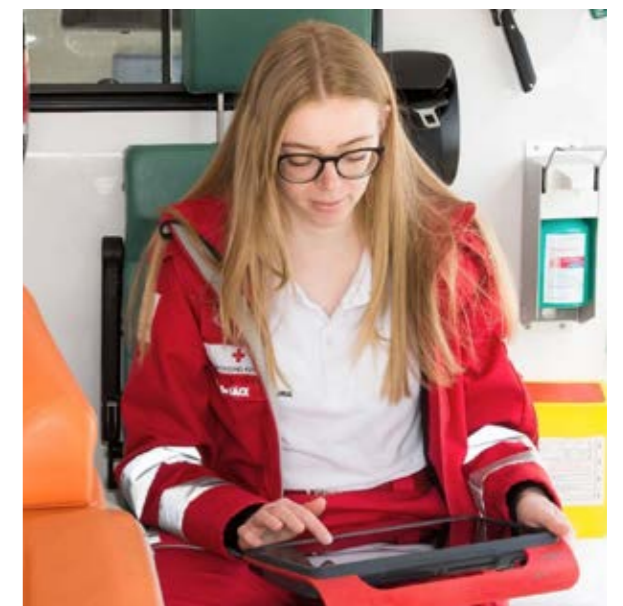
### Masterstudiengänge

- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Internationales Weinmarketing
- Europäische Studien - Management von EU Projekten
- Human Resource Management & Arbeitsrecht MOEL
- E-Learning und Wissensmanagement
- Business Process Engineering & Management
- Cloud Computing Engineering
- Digitale Medien und Kommunikation
- Energie- und Umweltmanagement
- Gebäudetechnik und Gebäudemanagement
- Nachhaltige Energiesysteme
- Gesundheitsförderung und Personalmanagement
- Gesundheitsmanagement & Integr. Versorgung

Eine Anmeldung ist unter [www.fh-burgenland.at](http://www.fh-burgenland.at) möglich.

„Die Dankbarkeit, die dir Menschen zeigen, denen es nicht gut geht und denen du hilfst, ist mit keinem Geld der Welt zu ersetzen. Ich bin mit vollem Herzen dabei.“ Besonders herausfordernd im Studium fand Michelle den Umstieg auf Distance Lehre durch die Coronapandemie. Den persönlichen Kontakt zu ihren Studienkolleginnen und -kollegen vermisste sie sehr. Ihre positive Einstellung zum Rotkreuz-Dienst trägt Michelle auch durch ihren Instagram-Kanal nach außen und konnte dadurch schon zahlreiche junge Menschen – vor allem andere junge Frauen – für das freiwillige Engagement begeistern. „Am Beginn meines Freiwilligen Sozialen Jahres waren eine Kollegin und ich die beiden einzigen Frauen bei uns auf der Dienststelle. Mittlerweile sind wir viele“, freut sie sich. Im nächsten Jahr wird Michelle ihr Studium abschließen.

(christiane staab)





### FSJ-Abschluss Juli & September

Es war es an der Zeit, uns von den weiteren Freiwilligen-Sozialjahr-Teilnehmer:innen zu verabschieden. Am 27.7. und am 29.9. fand wieder ein Abschluss- und Reflexionsseminar im Landesverband Burgenland statt. Die vergangenen Monate waren sehr einprägsam und lehrreich für unsere „FSJler:innen“. Wir freuen uns, alle Teilnehmenden in der Freiwilligkeit bzw. Hauptberuflichkeit begrüßen zu dürfen und wünschen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg. (julia zeitler)



### FSJ-Start September

Mit 1.9.2022 starteten 17 Teilnehmerinnen und 1 Teilnehmender in das Freiwillige Sozialjahr im Burgenland. Der Start fand in unserem Schulungszentrum Oberwart statt. Mehr Infos zum FSJ auf: [freiwilligessozialjahr.info](http://freiwilligessozialjahr.info) (julia zeitler)



### Herzlichen Glückwunsch

Edin Izic, Landesfreiwilligenkoordinator und Rettungs-sanitäter auf der Bezirksstelle Mattersburg, absolvierte nach seinem Bachelorstudium Sozialarbeit an der FH Eisenstadt das Masterstudium Sozialarbeit an der FH St. Pölten. Seine Masterarbeit befasste sich mit dem Zusammenhang zwischen Casemanagement und Social Prescribing („Sozialarbeit auf Rezept“). Im Bild links: FH-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Alois Frotschnig (Kollegiumleiter), Mitte: Edin Izic, BA, MA ; rechts: Studiengangsleiter DSA FH-Prof. DSA Mag. (FH) Dr. PhDr. Christoph Redelsteiner, MSc – auch ein Rotkreuz-Kollege, Notfallsanitäter der Bezirksstelle Neusiedl am See.

(christoph redelsteiner, foto: rauchecker photography)



### Austausch Freiwilligkeit in Güssing

Im Bereich Freiwilligkeit gibt es immer Neuigkeiten und Veränderungen. Nach knapp zwei Jahren ausschließlichem Online-Austauschen, traf sich die Freiwilligenkoordinator:innen-Riege auf der Bezirksstelle in Güssing. Neben den alltäglichen Herausforderungen, die aus den Bezirken berichtet wurden, gab es auch neue Punkte, die für die zukünftige Zusammenarbeit wichtig sind. (julia zeitler)

(julia zeitler)



### Heurigenbesuch mit den Tagesgästen vom STZ Gattendorf

Am Donnerstag, den 18. August 2022, organisierte STZ-Leiterin DGKP Bettina Hornek-Braunschmidt einen Besuch beim Heurigen.

Mit dabei waren 7 Tagesgäste, 10 FW und 3 hauptberufliche MA. Bei strahlendem Wetter und in gemütlicher Atmosphäre genossen die Damen und Herren die hervorragende Kulinarik. Stefan Gattinger und Maria Vihaneck nahmen den Anlass, um gemeinsam ihren 86. Geburtstag zu feiern (das sind die beiden, die alleine am Foto sind).

„Das ist so schön, wieder einmal raus zu kommen, um ein wenig tratschen zu können. Vielen Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Roten Kreuz!“, lautete das Feedback von allen!

„Die Gäste sind so dankbar, wenn wir gemeinsam was unternehmen. Hoffentlich, können wir das bald wiederholen“, so DGKP Bettina-Hornek Braunschmidt. (christa eckhardt)

(christa eckhardt)







Christl, Elfi, Hilde, Anni, Inge, Irma, Teamleiterin Elfi Polzer und Johann sind stets bemüht einen netten Nachmittag zu gestalten.

### 10 Jahre Club Miteinander Kohfidisch

Im Juli wurde beim Club Miteinander des Roten Kreuzes in Kohfidisch ein schönes Jubiläum gefeiert.

Vor 10 Jahren wurde der erste Club Miteinander in den Räumlichkeiten der Jugendrotkreuz-Gruppe abgehalten.

Einige freiwillige Helferinnen unter der damaligen Leitung von Edith Oswald konnten schon bei diesem Treffen zahlreiche Gäste der älteren Generation zu einem netten Nachmittag begrüßen.



Nunmehr, nach zweijähriger Corona-bedingter Pause, fand wieder ein Treffen statt, zu dem sich 30 Personen aus Kohfidisch, Kirchfidisch und Badersdorf einfanden, um gemeinsam dieses schöne Jubiläum zu begehen.

Elfi Polzer und ihr Team gestalteten dieses Treffen wie immer sehr professionell. Im nett geschmückten Gruppenraum wurde Livemusik geboten, die Gäste kulinarisch verwöhnt und wie es sich gehört, eine „Geburtstagsstorte“, gesponsert von „Aloisia’s Mehlspeisküche“, angeschnitten.

Die Clubgäste, die sich schon lange auf das erste Treffen nach den Covid-Einschränkungen freuten, verbrachten einen angenehmen Nachmittag im Kreise Gleichgesinnter.

Elfi Polzer bedankte sich bei den Gönnern und Sponsoren, die die Bewirtung bei den Treffen immer wieder unterstützen.

GSD-Referatsleiterin Mag. Margret Dertnig konnte ebenso als Ehrengast begrüßt werden wie RDL Hans-Peter Polzer und der Bgm. von Badersdorf Daniel Ziniel und Vizebgm. Elisabeth Schneller sowie Pfarrer Dominic Kadankavil.

(christa eckhardt)



Rosa Polzer und Angela Horvath sind seit Beginn dabei und zufriedene Gäste des Clubs



Daniel Ziniel (4.v.r.) und Margret Dertnig (3.v.r.) gratulierten zum Jubiläum



Gemütlicher Nachmittag beim Club Miteinander in Kohfidisch



### Heurigenbesuch der Team Österreich Tafel Neusiedl

Am 16.07.2022 war die Tafel Leiterin Emma Hess mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Heurigen Dinhof in Neusiedl. Nach langer Covid-bedingter Pause konnten sich die Freiwilligen Tafel-Mitarbeiter wieder treffen. Es war ein sehr schöner Heurigenbesuch und alle haben sich sehr gefreut. (carolina karlich)



### Gabi hat „JA“ gesagt

Am 20. August 2022 gaben sich Gabriele Schaller und ihr Gernot auf der Burg Forchtenstein das JA-Wort. Die Kolleginnen vom HKP-Stützpunkt Eisenstadt gratulierten recht herzlich und wünschen dem frischvermählten Paar alles Gute für ihre gemeinsame Zukunft!

(christa eckhardt)



### Rotkreuz-Tag in der VS Stotzing

Am Freitag, 3. 6. 2022, fand an der VS Stotzing ein Rotkreuz-Tag statt. Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes kamen mit einem großen Rettungswagen zur Schule. Im Turnsaal wurden Notrufnummern und Erste-Hilfe-Maßnahmen besprochen, der große Erste-Hilfe-Koffer unter die Lupe genommen und fleißig Verbände angelegt, was den Kindern sichtlich Freude bereitete. Die Kinder durften auch selbst die stabile Seitenlage an den Mitschüler:innen ausprobieren. Besonders interessant war, dass sie sich das Einsatzfahrzeug ganz genau von innen ansehen und die vielen Geräte ausprobieren durften. Geduldig und mit sehr großem Einfühlungsvermögen wurden alle Fragen der Schüler:innen beantwortet und das Interesse für Erste Hilfe geweckt.

Ein wirklich interessanter und lehrreicher Vormittag, der bei den Schüler:innen das bereits vorhandene Wissen aufgefrischt und vertieft hat sowie sicher dazu beiträgt, dass in Notsituationen richtig reagiert wird! Die Schule hat sich herzlich bei dem RK-Team für den tollen „Einsatz“ bedankt! (krystyna sowula)



### Rotkreuz-Besuch in der VS Wiesfleck

Am 6. Juni 2022 hatte die Volksschule Wiesfleck Besuch vom Roten Kreuz. Die Kinder erhielten wichtige Informationen über das richtige Verhalten bei einem Notfall. Unter anderem lernten sie einfache Verbände anzulegen. Ein besonderes Highlight war das „Erkunden“ des Rotkreuz-Rettungswagens. Auch der „Transport von Verletzten“ wurde den Kindern gezeigt.

Der Vormittag war ein echtes Erlebnis. Manche Kinder meinten: „Jetzt fürchte ich mich nicht mehr, wenn ich mich, oder wenn sich ein anderes Kind verletzt.“ „Es war ein sehr gelungener und lehrreicher Tag“, meinte VS-Direktorin Dagmar Baumgartner-Tallian. Eine tolle Aktion, vielen Dank für die Teilnahme!

(krystyna sowula)



### Marktfrühstück für die Ukraine

Am Mönchhofer Jahrmarkt wurde von den Kindern der 4. Klasse nach zweijähriger, Corona-bedingter Pause wieder ein Marktfrühstück ausgerichtet. Viele fleißige Eltern brachten selbst gebackene Kuchen, Torten und Schnitten mit, die von den Kindern zum Verkauf angeboten wurden und reißenden Absatz fanden. Vor der Schule herrschte reges Treiben. Viele Eltern und Großeltern, aber auch die Marktbesucher kamen trotz Regenwetter zum Verkaufsstand der Volksschule. Schulqualitätsmanager Werner Zwickl, MSc, konnte ein Scheck im Wert von € 1.400,- übergeben werden.

(krystyna sowula)



### Erste Hilfe FIT Wettbewerb

Das Österreichische Jugendrotkreuz hat es sich zum Ziel gesetzt, Österreichs Schulen sicherer zu machen. Erste Hilfe FIT ist ein Programm für mehr Sicherheit in den Schulen. Es richtet sich an alle Personen in der Schulgemeinschaft. Die Schulen sind eingeladen mitzumachen, um Maßnahmen zu setzen und zu lernen, was im Notfall zu tun ist. Klassen beschäftigen sich u.a. mit Erste-Hilfe-Übungen, Gefahren wahrnehmen, Fluchtwege erkennen, etc. Dafür verleihen wir das Prädikat „Erste Hilfe FIT“, mit einer Plakette für den Schuleingang. Außerdem werden tolle Preise an alle teilnehmenden Schulen verlost. Dieses Schuljahr wurden unter allen Teilnehmer:innen 4 Burgenländische Schulen ausgewählt. Die VS Lackendorf freut sich über ein Erste-Hilfe-Würfel-Set. Die HAK Eisenstadt, das BORG Oberpullendorf und die HLW Güssing bekommen zu Übungszwecken Reanimationstrainingssets überreicht.



Wir gratulieren allen Gewinnern herzlich und bedanken uns bei allen Teilnehmer:innen für ihr tolles Engagement. (krystyna sowula)

# NEUSIEDL AM SEE



## Golser Volksfest

Nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause fand im August 2022 endlich wieder das Golser Volksfest statt. Abermals konnte diese Veranstaltung in den 8 Tagen vom 12. bis 21. August mehr als 100.000 Besucher begeistern. Angesichts dieser vielen Besucher:innen und Veranstalter ist ein Sanitätsdienst notwendig. Auch dieses Jahr waren wir wieder mit einem Sanitätsdienst vertreten, der für die medizinische Versorgung am Gelände zuständig war. An den Wochenenden waren wir ebenso mit einem

Infostand und einem Gesundheitspfad in einer Klasse der Neuen Mittelschule Gols vertreten. Dieser Infostand stellt ebenfalls seit vielen Jahren einen Fixpunkt des Golser Volksfest dar. Leider war es uns durch einen Personalmangel nicht möglich, diesen Infostand jeden Tag zu besetzen, das PR-Team Neusiedl konnte aber Kollegen vom Kriseninterventionsteam begeistern, dieses Jahr mitzumachen und Besucher:innen über die vielen Tätigkeiten des Roten Kreuzes zu informieren. (joachim fischer)



## Sicherheitstag Winden

Am 28. August veranstaltete der Zivilschutzverband in Winden einen Sicherheitstag, bei dem wir auch vertreten waren. Dazu fanden sich Vertreter aller Blaulichtorganisationen, also neben uns die Feuerwehr und Polizei ein. Außerdem waren eine Suchhundestaffel, das Bundesheer und andere Organisationen vertreten.

Alle teilnehmenden Organisationen präsentierten ihre Fahrzeuge und diverses Equipment und gaben Informationen an die Besucherinnen und Besucher des Events weiter. Zahlreiche große und kleine Besucher nutzten die Gelegenheit, sich die Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung anzusehen. (joachim fischer)

## Grillfeier der Bezirksstelle Neusiedl

Einmal im Sommer muss es einfach sein, dass in der Bezirksstelle Neusiedl der Griller angeworfen wird. Da werden die Rettungsautos aus der Garage geräumt und alle Kolleginnen und Kollegen aus den Leistungsbereichen eingeladen, einmal gemütlich zusammen zu sitzen und teilweise bis spät in die Nacht über einer guten Grillerei und Getränken die Zeit zu vergessen. Am Samstag, dem 6. August, war es wieder einmal so weit und als kleines Dankeschön lud die Bezirksstellenleitung zu einer Grillfeier ein. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen halfen fleißig mit, damit alles funktioniert und alle brachten Hunger, Durst und guter Laune mit, damit es wieder einmal ein Erfolg wird. Die nächste Grillfeier im Sommer 2023 wurde bereits in Aussicht gestellt. (joachim fischer)



## San-Dienst im Dorfmuseum Mönchhof

Das Dorfmuseum in Mönchhof ist eines der verborgenen Juwelen des Bezirks Neusiedl. Hier kann man Geschichte erleben, begehen, anfassen und sehen, wie vor einigen Jahrzehnten ein burgenländisches Dorf am Heideboden ausgesehen hat. Von Zeit zu Zeit gibt es ganz besondere Tage, an denen man nicht nur in diesem Stück Geschichte spazieren gehen kann, sondern auch die alten Handwerke in den 35 Gebäuden zum Leben erweckt werden, von der Bäckerei bis zur Schmiede. Dieser Handwerkstag wurde musikalisch untermalt und es wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Da diese Veranstaltung mittlerweile rege besucht wird, waren wir auch dieses Mal mit einem Sanitätsdienst vertreten, wohlgemerkt ganz modern und nicht wie damals vor 50 Jahren und für alle Eventualitäten bei diesem Ausflug in die Geschichte des Burgenlands gerüstet. (joachim fischer)



## Eröffnung FF-Zurndorf

Am Samstag, dem 10. September, weihte die Freiwillige Feuerwehr ihr neues Feuerwehrhaus ein. Auch Feuerwehrhäuser kommen in die Jahre und wir freuen uns mit unseren Blaulichtkollegen von der Freiwilligen Feuerwehr Zurndorf, dass sie ein neues Gebäude haben, das den über die Jahre gestiegenen Bedürfnissen entspricht. In den letzten Jahren haben wir schon ein paar Übungen gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Zurndorf durchgeführt. Wir gratulieren zu der geglückten Eröffnung und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. (joachim fischer)



### Übung mit der FF Tadten

Regelmäßig kommen wir mit unseren Blaulichtkollegen von den Feuerwehren zusammen, um gemeinsam für den Ernstfall zu üben. So geschehen auch mitten im Juli an einem sonnigen Wochenende, an dem sich die Freiwillige Feuerwehr Tadten und rund 20 unserer Rettungssanitäter zusammengefunden hatten, um mehrere Szenarien im Stationsbetrieb zu üben. Klassische Einsätze wie Rettungen nach Verkehrsun-

fällen oder die Bergung und Versorgung von Personen aus unwegsamem Gelände wurden im Detail nachgestellt und die Übungen kritisch nachbesprochen, damit alle etwas daraus lernen konnten. Wir bedanken uns herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Tadten für die gemeinsame Übung, mit der wir uns alle besser auf den Ernstfall vorbereiten und unsere Zusammenarbeit verbessern konnten. (joachim fischer)



### Defi- und Rucksack-Übergabe

Karina Jenne-Krenn sponserte der Rotkreuz-Ortsstelle Donnerskirchen einen Defi und einen First-Responder-Rucksack im Wert von € 1.500,-. Sie übergab beides mit ihrer Tochter an den zukünftigen First Responder Maximilian Tinagl. Das Rote Kreuz bietet seit vielen Jahren das First-Responder-System im Burgenland an. Dabei helfen Sanitäterinnen und Sanitäter ehrenamtlich in ihrer Freizeit, die Eintreffzeiten deutlich zu verkürzen. Da das Rote Kreuz weder für die Einsätze noch für die notwendige Ausrüstung eine Abgeltung erhält, werden die Ausrüstungsgegenstände über Eigenmittel und Spenden finanziert. (joachim fischer)

## EISENSTADT



### Die letzten Töne sind erklingen...

... und damit endet für uns die Ambulanzdienst-Saison bei den Opernfestspielen in St. Margarethen und den Seefestspielen in Mörbisch. Dabei betreuten wir sämtliche Aufführungen der Oper „Nabucco“, des Musicals „Der König und ich“, den Passionsspielen, diverse Konzerte (Andreas Gabalier, Roland Kaiser, Rainhard Fendrich,...) und leisteten Sanitätshilfe direkt vor Ort.

Bei beeindruckenden 2500 Einsatzstunden fanden 209 Versorgungen statt, wovon 23 Patient:innen zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus gebracht wurden. Wir danken den Veranstaltern für die gute Zusammenarbeit und ebenfalls ein riesen Dankeschön an unsere Mitarbeiter:innen für die geleistete Arbeit.

(julia zeitler, alexander meller)



### Wir gratulieren!

Am 21. Mai gaben sich der Eisenstädter Bezirksstellenleiter-Stellvertreter Harald Haselbauer und seine Sandra das Ja-Wort. Im Zuge der Trauzeremonie wurde auch die gemeinsame Tochter Katharina getauft. Liebe Sandra, lieber Harald, liebe Katharina, auch auf diesem Wege wünschen wir euch alles erdenklich Gute, eine glückliche Zeit gemeinsam als Familie und vor allem viel Gesundheit. (julia zeitler, alexander meller)

### Eisenstadt und Mattersburg sagen JA

Am 19. August gab es einen besonders erfreulichen Grund zu feiern: Eine dienststellenübergreifende Hochzeit. Bernhard Krucky (hauptberuflicher Mitarbeiter der Bezirksstelle Eisenstadt) und Martina Illedits (freiwillige Mitarbeiterin der Bezirksstelle Mattersburg) haben sich das Ja-Wort gegeben. Solch ein schöner Anlass wurde natürlich ausgiebig gefeiert. Liebe Martina, lieber Bernhard, es war ein tolles Fest, eure Kolleginnen und Kollegen wünschen euch alles Gute für eure gemeinsame Zukunft. (alexander meller)

**Danke, Babsi**

Mit Ende August verabschiedeten wir unsere langjährige Sekretärin – Barbara „Babsi“ Schmidt. Babsi hat sich in den letzten 7 Jahren – gemeinsam mit der Dienstführung – sehr engagiert darum gekümmert, den Betrieb auf der Bezirksstelle Eisenstadt am Laufen zu halten. Das musste natürlich gebührend gefeiert werden und so lud Babsi die diensthabenden Kolleg:innen am 12. August zu einem gemeinsamen Frühstück auf der Bezirksstelle ein. Liebe Babsi, vielen Dank für deinen Einsatz, wir wünschen dir alles Gute für deinen neuen Lebensabschnitt.

(alexander meller)



**Blutspendeerhung für den Bezirk Eisenstadt – GIB DEIN BESTES!**

Endlich durften wir – nach 2 Jahren Pandemie – wichtige Personen vor den Vorhang holen und für ihre zahlreichen Blutspenden „Danke“ sagen. Angefangen von 25 bis hin zu 150 Blutspenden wurden den fleißigen Blutspender:innen Ehrungen überreicht! Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bedanken und hoffen auf viele weiteren Blutspenden! Danke auch an die Rotkreuz-Ortsstelle Breitenbrunn und die Gemeinde Breitenbrunn für die Austragung der Blutspendeerhung und die Unterstützung vor Ort.

(julia zeitler)



**Fun und Action mit Andy und Sabine**

Auch dieses Jahr betreute die Bezirksstelle Eisenstadt, unter der Leitung von Andreas Mozelt und Sabine Weinreich, diverse Action Days und Schulbesuche. Bei solchen Events wird den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Arbeit des Roten Kreuzes, unsere Einsatzfahrzeuge und Erste Hilfe näher gebracht. Vielen Dank, liebe Sabine, lieber Andreas und den zahlreichen Freiwilligen, die euch begleitet haben, für euer Engagement bei dieser sehr wichtigen Tätigkeit!

(alexander meller)



**Rotkreuz-Lotterie: Gewinnerin aus Breitenbrunn**

Die Rotkreuz-Lotterie ist für alle Teilnehmer von Vorteil – für die unzähligen Gewinner ebenso wie für das Rote Kreuz. Der Reinerlös unterstützt die Arbeit „aus Liebe zum Menschen“ und ermöglicht es, all jenen zu helfen, die Hilfe benötigen – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Unter einer großen Anzahl an hochwertigen Sachpreisen wurden in diesem Frühjahr 10 Mal 10.000 Euro als Hauptgewinne verlost.

Einer der Top-30-Preise hat seine Bestimmung in Breitenbrunn am Neusiedlersee gefunden. Christine Nistelberger und Ur-Enkelkinder, freuen sich über ein smartes Apple-Set, bestehend aus einem brandneuen iPad Pro, einem iPhone 13 mit passender Apple-Watch. Bezirksstellenleiter Herbert Stangl, Harald Haselbauer und Ortsstellenleiter Holger Janisch überreichten das € 2.500,- teure Apple-Set und gratulierten der Gewinnerin an einem lauen Sommertag.

(harald haselbauer)



**Bezirksklausur 1. Oktober**

Die Bezirksstellenleitung lud am 1. Oktober in die Fachhochschule Burgenland, Campus Eisenstadt, zur Bezirksklausur ein. Ortstellenleiter:innen sowie Referatsleitungen einzelner Tätigkeitsbereiche der Bezirksstelle Eisenstadt berichteten über aktuelle Themen. In dieser Runde durften wir auch Manuel Komosny, Referatsleiter der Marketing-Abteilung im Landesverband Burgenland, begrüßen. Der Austausch untereinander wurde sehr gut angenommen und regte einzelne Diskurse an.

(julia zeitler)



### Lesepat:innentreffen

Am 22. September 2022 war es wieder so weit, nach einer Zwangspause von über zwei Jahren fand wieder ein Treffen der Lesepatinnen und Lesepaten statt. Auch Herbert Stangl, Bezirksstellenleiter Eisenstadt, dem das Lesepatenprojekt sehr am Herzen liegt, hat kurz über Allgemeines vom Roten Kreuz berichtet. Es war ein Ausblick, welche Schulen wieder mitmachen, sowie ein reger Austausch unter den Lesepatinnen und Lesepaten wie an den verschiedenen Volksschulen das Projekt umgesetzt wird. Vor allem aber war es, nach der langen Pause, ein sehr gemütlicher Nachmittag beim Oleander in Trausdorf, den wir sicher wiederholen werden. (alexander meller)

## MATTERSBURG



### Sommerzeit ist Ambulanzdienstzeit.

Kurz vor Schulbeginn fanden im Wiener Ernst Happel Stadion zwei Konzerte des international bekannten Sängers Ed Sheeran statt, bei denen sich das Rote Kreuz für den Ambulanzdienst verantwortlich zeigte. Die Wiener Kolleg:innen wurden dabei unter anderem von Rettungsanitäter:innen des Roten Kreuzes Mattersburg unterstützt. Dabei halfen die burgenländischen Einsatz-Segways dabei, auf dem weitläufigen Gelände des Ernst Happel Stadion rasch sowie unkompliziert zum jeweiligen Einsatzort zu gelangen. Auf Großveranstaltungen ist nämlich das Rettungsauto nicht immer die schnellste Möglichkeit, Patient:innen zu erreichen. (david wilfing)



### Verabschiedung der Zivis

Neun Monate scheinen eine lange Zeit zu sein, aber letztlich vergeht diese Zeitspanne wie im Flug: Schon wieder ist die Zeit des Zivildienstes für fünf junge Menschen vorbei! Wir bedanken uns herzlich für euer Engagement sowie eure Einsatzbereitschaft und wünschen euch viel Erfolg für euer weiteres Leben. Besonders erfreulich ist, dass sich die Wege nicht trennen, denn die jungen Männer werden in Zukunft als freiwillige Rettungsanitäter dem Roten Kreuz Mattersburg treu bleiben! (david wilfing)



### Special Olympics Oberwart

Ambulanzdienste finden speziell in den Sommermonaten äußerst häufig statt, um für Besucher:innen und Teilnehmer:innen von diversen Festen und Sportwettbewerben größtmögliche Sicherheit zu bieten. Sanitäterinnen und Sanitäter des Roten Kreuzes Burgenland waren daher auch bei den „Special Olympics“ in Oberwart im Einsatz. „Man sah jeder Person an, wie viel Leidenschaft sie in ihren Sport steckt und mit wie viel Herzblut die Menschen bei der Sache sind“, beschrieb Notfallsanitäter Christian Eidler die Stimmung bei den Special Olympics. Diese Veranstaltung wurde auch von Bundespräsident Alexander van der Bellen besucht, der es sich nicht nehmen ließ, einen Schnappschuss mit den Rotkreuz-Sanitäter:innen zu machen. (david wilfing)



### Sicherheitstag in Draßburg

Ende Juni fand bei strahlendem Sonnenschein ein Sicherheitstag in Draßburg statt. Das Rote Kreuz Mattersburg war mit der Schnelleinsatzgruppe (SEG), dem Rettungsdienst, der Krisenintervention Burgenland und der Realistischen Notfalldarstellung vertreten. Außerdem nahmen weitere Organisationen wie Feuerwehr, Polizei, Bundesheer, ÖAMTC oder der Zivilschutzverband am Sicherheitstag teil. Ein Hauptprogramm punkt war eine kombinierte Einsatzübung, bei der das Vorgehen der Blaulichtorganisationen bei einem schweren Verkehrsunfall demonstriert wurde. „Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einsatzorganisationen ist äußerst wichtig, um im Ernstfall zielführend und professionell helfen zu können. Der Sicherheitstag in Draßburg hat gezeigt, dass dieses



Miteinander im Bezirk Mattersburg hervorragend funktioniert“, zog Rotkreuz-Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig Bilanz. (david wilfing)

Fotos: RK Mattersburg/Daniel Neubauer



**Sommer, Sonne, Urlaubszeit**

Die Sommermonate nutzte der Mattersburger Dienstführende Christian Eidler (Vizi) für einen kurzen Urlaub in Jesolo. Ganz ohne „Rotes Kreuz“ ging es aber freilich nicht – wie man unschwer auf dem Foto erkennen kann. Die Mitarbeiter:innen der Bezirksstelle Mattersburg freuten sich jedenfalls sehr über die sonnigen Motivationsgrüße ihres Dienstführenden vom Strand.  
(david wilfing)



**Dankesfest der Bezirksstelle Mattersburg**

Trotz wechselhaftem Wetter ließen es sich die Mitarbeiter:innen der Bezirksstelle Mattersburg nicht nehmen, am 3. September gemeinsam den Sommer bei einem Dankesfest ausklingen zu lassen. Die bereits Tradition gewordene Mitarbeiter:innenfeier aller Leistungsbereiche fand in der Garage der Bezirksstelle statt. Gefeierte wurde bis spät in die Nacht bei perfektem Essen und toller Stimmung. „Gerade die Einschränkungen durch Corona, die uns seit über zwei Jahren begleiten, haben immer wieder gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft ist. Gerade deshalb ist es toll, zu sehen, wie gut diese Gemeinschaft auf der Bezirksstelle Mattersburg funktioniert. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser gemütlichen Feier beigetragen haben!“, so Bezirksstellenleiterin Helga Ludwig.  
(david wilfing)



**OBERPULLENDORF**



**Ehrung von Martin Reidl**

**Bezirksfeuerwehrkommandant wird geehrt**  
Eine der letzten Amtshandlungen von Bezirksstellenleiter Franz Stifter war die Ehrung des Bezirksfeuerwehrkommandanten Martin Reidl. „Du, lieber Martin, hast dir diese hohe Auszeichnung wirklich verdient. Ich danke dir für die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren“, so Bezirksstellenleiter Franz Stifter. Martin Reidl erhielt die goldene Verdienstmedaille des Roten Kreuzes im Beisein des Dienstführenden Mario Hofer. Groß war die Freude bei Martin Reidl, der sich ebenfalls beim Roten Kreuz Oberpullendorf für die gute Teamarbeit bedankte und Franz Stifter alles Gute für die Zukunft wünschte.  
(angela pekovic)

**Abschiedsfest für Franz Stifter**

„Lob, Dank, Anerkennung, Wertschätzung und Bewunderung für all die großartig geleistete Arbeit, die Franz Stifter für das Rote Kreuz allgemein und für das Rote Kreuz Oberpullendorf speziell geleistet hat!“ so lautete der Tenor sämtlicher Festredner, die zum Abschiedsfest von Bezirksstellenleiter Franz Stifter gekommen waren. Große Emotionen waren bei allen zu spüren. Mit Franz Stifter wurde ein großer Rotkreuzler, der das Rote Kreuz Oberpullendorf „aus dem Dornröschenschlaf zu einer Vorzeige-Bezirksstelle gemacht hat“ (Zitat eines befreundeten Bezirksstellenleiters), in den Rotkreuz-Ruhestand verabschiedet. Franz Stifter hat es verstanden, sein Netzwerk, das er sich in seinem Beruf als Prokurist bei Blaguss-Touristik aufgebaut hatte,

für das Rote Kreuz zu begeistern. Bei allen Veranstaltungen lud Franz Stifter große Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und befreundeten Organisationen zum Roten Kreuz ein, um über die große Vielfalt der Rotkreuz-Leistungsbereiche zu informieren. Aber er ging auch mit Rotkreuz-Aktivitäten, wie z. B. dem Rotkreuz-Frühschoppen, den Rettungswagen-Segnungen oder den Bezirksausschuss-Sitzungen hinaus in den Bezirk, um das Rote Kreuz mitten unter den Menschen zu positionieren. Mit dem red cross wine und dem First Responder-Projekt (flächendeckend im Bezirk Oberpullendorf) hat Franz Stifter Meilensteine gesetzt, die beeindruckend und faszinierend waren. Danke, Franz Stifter! Du warst da, um zu helfen – Aus Liebe zum Menschen!  
(angela pekovic)



### Jugendfeuerwehr

**Bezirksstellenleiter-Stv. war in Piringsdorf mit dabei**  
Bezirksstellenleiter-Stv. Angela Pekovics war erstmals bei einem Leistungswettbewerb der Feuerwehrjugend in Piringsdorf mit dabei. „Es ist faszinierend, wie diszipliniert, voll motiviert w diese vielen Jugendlichen aller Altersklassen bei der Feuerwehr mitarbeiten. Und mit welch großer Freude sie an Wettbewerben teilnehmen. Das würde ich mir auch für das Rote Kreuz wünschen“, so Angela Pekovics. Für kleinere und auch größere Verletzungen war natürlich auch unser Rettungsteam anwesend. (angela pekovics)



### Letzter Arbeitstag

**Sekretärin Tamara Piniel verlässt das Rote Kreuz**  
Mit Tamara Piniel, die länger als drei Jahre als Sekretärin auf der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Oberpullendorf gearbeitet hat, verlieren wir eine sehr kreative, gut strukturierte und fröhliche junge Frau. „Du Tamara, hast dir nun einen Vollzeitjob gesucht, was wir zwar sehr gut verstehen. Aber wir lassen dich doch sehr ungerne gehen. Durch deine unkomplizierte Art warst du eine große Bereicherung unserer Rotkreuz-Familie Oberpullendorf. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft“, so Bezirksstellenleiter-Stv. Angela Pekovics, die den krankheitsbedingt abwesenden Bezirksstellenleiter Franz Stifter vertrat. (angela pekovics)



### Vorstellung des door to door Teams

Im August/September führte das Rote Kreuz in Kooperation mit seinem Partner „hsp“ nach 2016 wieder eine Mitgliederwerbeaktion in einigen Bezirken im Burgenland durch. Die jungen Mitarbeiter:innen besuchten die Haushalte, informierten über das Rote Kreuz und ersuchten um eine freiwillige, fördernde Mitgliedschaft. Das Rote Kreuz freut sich über jedes unterstützende Mitglied; leistet doch jede und jeder damit einen wichtigen Beitrag, um die Leistungen des Roten Kreuzes Burgenland in voller Qualität und in vollem Umfang für alle Burgenländer:innen auch in Zukunft zu sichern. (angela pekovics)



### Zivi-Verabschiedung

In Abwesenheit von Bezirksstellenleiter Franz Stifter verabschiedete dessen Stellvertreterin Angela Pekovics eine große Zahl an Zivildienern und Freiwilligen des Sozialjahres. Gemeinsam mit dem Dienstführenden Mario dankte Angela Pekovics den Jugendlichen für ihren engagierten Einsatz beim Roten Kreuz Oberpullendorf. „Ihr habt viele Erfahrungen für euer weiteres Leben gemacht. Bleibt weiterhin motiviert, engagiert und habt Zivilcourage. Seht hin und helft, auch wenn andere nur mit dem Handy filmen. Ihr habt eines gelernt – Wir sind da, um zu helfen. Nehmt das bitte mit in die Zukunft“, so Bezirksstellenleiter-Stv. Angela Pekovics. (angela pekovics)



### Hoher Besuch

**Staatssekretärin Plakolm besucht die Bezirksstelle**  
Auf ihrer Tour unter dem Thema „Ehrenamt ist Ehrensache“ besuchte Staatssekretärin Claudia Plakolm auf Vorschlag von LAbg. Patrik Fazekas und in Anwesenheit von Nationalrats-Abg. Niki Berlakovich unsere Rotkreuz-Bezirksstelle. Nach interessanten Gesprächen mit Bezirksstellenleiter-Stv. Angela Pekovics und

einigen anwesenden Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern bedankte sich die Staatssekretärin und überreichte einige Geschenke für die Freiwilligen. „Es ist schön, zu sehen, dass es im Bezirk Oberpullendorf so viele junge Menschen gibt, die sich in den Freiwilligen-Dienst für die Gesellschaft stellen“, so Claudia Plakolm. (angela pekovics)



### Landesfeuerwehrleistungsbewerb

**In Oberpullendorf fand der Erwachsenen-Bewerb statt**  
Viel Prominenz aus Feuerwehr und Politik war am Sportplatz Oberpullendorf beim Landesfeuerwehrleistungsbewerb anwesend. Unter großer Beteiligung der Bevölkerung wurde dieser Bewerb bei herrlichem Wetter sehr erfolgreich abgehalten. „Als Partnerorganisation war es für mich selbstverständlich, an diesem Festakt teilzunehmen. Ich gratuliere allen betei-

ligten Feuerwehren des Burgenlandes zu den großartigen Erfolgen“, so Bezirksstellenleiter-Stv. Angela Pekovics. Auch diesmal hatte das anwesende Team des Roten Kreuzes nicht sehr viele Verletzungen zu behandeln. Angela Pekovics bedankte sich bei ihren Rotkreuzler:innen – und es gab natürlich ein schönes Erinnerungsfoto. (angela pekovics)







**Franz Stifter übergibt die Bezirksstellenleitung**

**Angela Pekovics wird neue Bezirksstellenleiterin**  
Oberpullendorf (Rotes Kreuz) – Nach 13 Jahren und vier Monaten übergibt Bezirksstellenleiter Franz Stifter die Leitung der Rotkreuz-Bezirksstelle Oberpullendorf an seine Stellvertreterin Angela Pekovics. Im Kreise der anwesenden Dienstmannschaft und des Dienstführenden Mario Hofer verbringt Franz Stifter ganz spontan

seinen letzten „Rotkreuz-Arbeitstag“ auf der Bezirksstelle. Doch etwas wehmütig klingen die Worte, als Franz Stifter mit einem Rückblick auf eine schöne Rotkreuz-Zeit seine Leitung übergibt. „Liebe Angela, ich überlasse dir eine finanziell gut aufgestellte Bezirksstelle und danke dir für die vergangenen Jahre der Zusammenarbeit und Loyalität“, so Franz Stifter.

Angela Pekovics, die ebenso lange wie Franz Stifter an seiner Seite für das Rote Kreuz als „Freiwillige tätig war“, bedankte sich für das große Vertrauen. Sie werde die Bezirksstelle im Sinne von Franz Stifter die Zeit bis zur nächsten Wahl gewissenhaft und motiviert weiterführen. „Ich wünsche dir für die Zeit nach dem Roten Kreuz angenehme Erinnerungen an diese Zeit. Wir werden dich als Ehrengast zu allen unseren Rotkreuz-Veranstaltungen einladen, du bist ja Rotkreuz-Ehrenmitglied auf Lebenszeit, was du dir redlich verdient hast“, so die neue Bezirksstellenleiterin Angela Pekovics. (angela pekovics)



**Jugendgruppenstunde**

**Treffen auf der Rotkreuz-Bezirksstelle**  
Diesmal standen beim Treffen der Jugendgruppe unter der Leitung von Lukas Herold eher die aktiven Bereiche der Ersten Hilfe auf dem Programm. Das Betreuer-Team unterwies die Jugendlichen, was bei einem Verkehrsunfall alles zu machen ist. Die Kinder stellten sich bei der Bergung eines Verletzten aus einem PKW mit Hilfe des Rautegriffs sehr geschickt an. Sie schnupperten ein wenig in die Sanitätshilfe hinein, indem sie die manuelle Stabilisierung der Halswirbelsäule und das Lagern auf der Schaufeltrage übten. Allen machte es eine große Freude, spielerisch so viel Wertvolles für das Erwachsenenleben zu lernen. (angela pekovics)



**Neue Sekretärin**

**Herzlich willkommen, Barbara Windisch!**  
Als erste Amtshandlung begrüßte Angela Pekovics Barbara Windisch auf der Bezirksstelle sehr herzlich und wünschte ihr viel Freunde bei ihrem neuen Job. Barbara Windisch verfügt über eine langjährige Erfahrung in den Bereichen Korrespondenz, Terminplanung, Mitgliederbetreuung, Pflege der Mitgliederdaten, Vorbereitung von Besprechungen, Sitzungen sowie Organisation von Veranstaltungen in einer renommierten österreichischen Computer-Organisation. Herzlich willkommen, liebe Barbara! (angela pekovics)

**OBERWART**



**Time to focus on abilities, not disabilities!**

Die Special Olympics 2022 sind vorbei! Was aber bleibt, sind einzigartige und unvergessliche Erinnerungen! Die Sanitärer:innen des Roten Kreuzes haben an allen Wettbewerbstagen für die Sicherheit der Athlet:innen, Trainer:innen, Volunteers und Besucher:innen gesorgt. In den Pausen zwischen durch wurde die Zeit natürlich genutzt, um die Sportler:innen lautstark anzufeuern und um ein paar Erinnerungsbilder zu schießen.



**SANI-KIDS bei den Special Olympics**

Auch die Jugendgruppe SANI-KIDS Rechnitz war vor Ort dabei und unterstützte die Sportler:innen mit selbst gestalteten Plakaten und lauten Anfeuerungsrufen. Besonders fest wurden die Daumen für die Geschwister Golacz René und Marcel gedrückt. Die beiden Athleten traten nicht nur bei den Special Olympics an, sondern sind gleichzeitig auch Mitglieder der SANI-KIDS. (ines steiner)



**Tag der offenen SANI-KIDS-Tür**

Ein neuer Gruppenraum muss gebührend gefeiert werden! Daher veranstaltete die Jugendgruppe SANI-KIDS Rechnitz am 19. Juni einen Tag der offenen Tür. Den Besucher:innen wurde ein buntes Rahmenprogramm geboten. Neben selbst gemachten Brötchen, Mehlspeisen und Kaffee gab es ein Rettungsauto zu erkunden. Dass die SANI-KIDS auch die Erste Hilfe perfekt beherrschen, zeigten sie bei kleinen Erste-Hilfe-Vorführungen vor den Besuchern. Auch Präsidentin Friederike Pirringer wurde von den SANI-KIDS professionell versorgt. Die Jugendgruppe bedankt sich hiermit bei allen fleißigen Helfer:innen sowie bei allen Besucher:innen für die überreichten Spenden. Die Spendengelder werden für die Jugendarbeit verwendet. (ines steiner)



**Explosive Landesübung im Industriegebiet Pinkafeld**

Pinkafeld: Am Samstag, dem 3. September, übte der Landesfeuerwehrverband gemeinsam mit dem Roten Kreuz für den Ernstfall. Dabei wurden die Explosion und der Austritt von Gas und anderen gefährlichen Substanzen bei einer Lagerhalle simuliert. Mehr als 250 Mitglieder der Feuerwehr, der Polizei und des Roten Kreuzes waren im Einsatz.

**Das Übungsszenario:**

Das Übungsszenario begann mit einer fiktiven Explosion in einer Lagerhalle in der Nähe des alten Bahnhofs in Pinkafeld. Es wurde angenommen, dass durch diese Explosion ein Kesselwagen beschädigt wurde und dadurch brennbare, giftige Substanzen austraten. Als zweiter Übungsschauplatz diente das Chemielager, welches ebenfalls durch die fiktive Explosion beschädigt wurde.

mielager, welches ebenfalls durch die fiktive Explosion beschädigt wurde.

**Positive Übungsbilanz**

Durch die Übung konnte wieder einmal aufgezeigt werden, dass die Zusammenarbeit der einzelnen Blaulichtorganisationen, dank des hohen Ausbildungs- und Ausrüstungsstandes im Ernstfall sehr gut funktioniert. Die Vertreter:innen der Landesregierung und die Übungsleitung zeigten sich sehr zufrieden und beeindruckt mit dem professionellen Ablauf der Übung.

Das Rote Kreuz war mit 25 Sanitäter:innen, mit 6 Rettungswagen und einem LKW an der Übung beteiligt. (ines steiner)



**Zu Besuch in der Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege**

Was machen Sanitäter:innen eigentlich? Wie werde ich freiwillige Mitarbeiter:in beim Roten Kreuz? Wie läuft der Zivildienst oder ein freiwilliges Sozialjahr ab? All diese Fragen wurden beim Besuch in der HLSP (Höhere Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege) geklärt. Nach einem Informationsvortrag durch Sanitäterin Ines konnten die Schüler:innen ihre Fragen zu den einzelnen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes stellen. Im Rahmen des Besuchs überreichten die Schüler:innen der HLSP auch eine gefüllte Spendenbox für das Rote Kreuz Oberwart. Die Spenden werden für den Neubau der Bezirksstelle verwendet. Das Rote Kreuz Oberwart bedankt sich herzlich dafür! (ines steiner)



**Rotkreuz-Hochzeitsglocken in Jabling!**

Der langjährige Rotkreuz-Mitarbeiter Georg Vasitz vermählte sich am 23. Juni mit seiner Gattin Diana! Die Kolleg:innen des Roten Kreuzes Oberwart ließen es sich natürlich nicht nehmen, und waren mit einer Abordnung vor Ort, um dem frisch verheirateten Paar zu gratulieren! Auch auf diesem Wege wünschen wir Georg und Diana alles erdenklich Gute und viel LIEBE für den weiteren gemeinsamen Lebensweg! (ines steiner)



**Konzertsommer beim Roten Kreuz**

Sobald die Temperaturen wärmer werden, kommen zu den gewöhnlichen Rettungs- und Krankentransporten auch noch spannende Ambulanzdienste hinzu. Das Rote Kreuz sorgt bei verschiedenen Veranstaltungen durch das Abhalten eines ambulanten Sanitätsdienstes für die Sicherheit der Besucher:innen. Ein besonderes Highlight für alle Sanitäter:innen sind



vor allem Ambulanzdienste bei Großveranstaltungen und Konzerten mit mehreren Tausend Besucher:innen. Neben dem Versorgen verletzter Personen bleibt in den Pausen auch immer wieder Zeit, bekannten Künstlern, wie zum Beispiel den Guns N' Roses oder den Rolling Stones zu lauschen! (ines steiner)



**Inform 2022**

Dieses Jahr lockten rund 220 Aussteller:innen unzählige Besucher:innen auf das Messegelände in Oberwart. Das Rote Kreuz Oberwart war mittendrin statt nur dabei. Traditionellerweise ist das Rote Kreuz Oberwart jedes Jahr mit einem Messestand vertreten. Neugierige Besucher:innen bekamen so heuer die Möglichkeit, sich über die Leistungsbereiche des Roten Kreuzes zu informieren, ihr Erste-Hilfe-Wissen aufzufrischen oder das Rettungsauto zu bestaunen.

Besonders beliebt waren die kleinen, Mini-Rettungsautos, mit denen schon die Kleinsten durch die Messehalle flitzten. Neben dem Messestand, sorgte das Rote Kreuz Oberwart durch die Abhaltung eines Sanitätsdienstes auch für die Sicherheit der Besucher:innen und leistete so im Ernstfall professionelle Erste Hilfe.  
(ines steiner)



**Ambulanzdienst beim Testspiel SK Rapid vs. AEK Larnaka**

Anfang Juli fand in Oberwart im Informstadion ein Testspiel von SK Rapid gegen AEK Larnaka aus Zypern statt. Unsere Sanitäter Herbert, Gergö und Dominik waren mit einem Rettungsauto vor Ort, um bei Verletzungen schnelle und professionelle Erste Hilfe leisten zu können.

Nach dem Spiel ergatterte Christoph Knasmüllner (Rapid #8) auch noch ein heiß begehrtes Foto mit unseren Sanis.  
(ines steiner)



**Gutes Obst für guten Zweck**

Die Evangelische Pfarrgemeinde Unterschützen sammelte beim Erntedankfest Obst, Gemüse und Lebensmittel für die Team Österreich Tafel Oberwart des Roten Kreuzes. Die Kunden der Team Österreich Tafel sagen herzlichen Dank für die Spende.  
(gertrude unger)

**GÜSSING**



**Special Olympics**

Wir stellten bei den nationalen Sommerspielen der Special Olympics Österreich in Stegersbach den Ambulanzdienst. Unser Team, welches aus Karlovits Martina, Mager Manuela sowie ihrer Tochter Lisa-Marie bestand, sorgte für die sanitätsdienstliche Betreuung der Veranstaltung. Lisa-Marie wird ab September bei uns an der Dienststelle ein FSJ (Freiwilliges Sozialjahr) machen und schnupperte hier erstmals Ambulanzdienstluft.  
(thomas taucher, foto: manuela mager)





**Defi-Übergabe**

Anfang August fand eine Defi-Übergabe in Heiligenbrunn statt. Die vier Sponsoren, Bürgermeister Trinkl Johann, Witamwas Matthias, Medl Walter und Herr Pendl Ernst, übergaben den Defibrillator an unsere Rettungssanitäterin und First Responderin Linda Reisinger. Herzlichen Dank!  
(linda reisinger)



**Firmlingsspende**

30 Stegersbacher Firmlinge haben mit ihren Betreuerinnen Katharina Stipsits und Renate Heller bei der Aktion „Coffee to help“ einen namhaften Betrag gesammelt. Einen beachtlichen Teilbetrag von € 310,00 übergaben die Neugefirmten Magdalena und Sophie sowie die Pfarrgemeinderatsmitglieder Katharina Stipsits, Vanessa Windt und Konstantin Becha im Rahmen einer netten Plauderstunde der Leiterin der Team Österreich Tafel Güssing Ingrid Kern-Pongratz. Diese bedankte sich bei den Firmlingen im Namen der Klientinnen und Klienten der Team Österreich Tafel recht herzlich!  
(ingrid kern-pongatz)



**Hochzeitsglocken**

Unser ehrenamtlicher Notfallsanitäter Andreas Unger gab am 09.09.2022 seiner Nicole das Ja-Wort. Nach der Hochzeit, die auf dem Hannersberg stattfand, überbrachte unsere Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Tanja Kropf gemeinsam mit Katharina Schuh im Namen der gesamten Bezirksstelle die besten Glückwünsche an das Brautpaar. Wir wünschen den beiden frisch Vermählten auch auf diesem Wege alles erdenklich Gute für ihre gemeinsame Zukunft!  
(thomas taucher, fotos: tanja kropf)



**Zu Besuch beim Frühschoppen**

Eine Abordnung der Bezirksstelle Güssing aus freiwilligen Mitarbeiter:innen vom Rettungsdienst, der Team Österreich Tafel, dem Jugendrotkreuz, und auch hauptberuflichen Mitarbeiter:innen besuchte die Kolleginnen und Kollegen in Jennersdorf, die ein Frühschoppen organisiert hatten. Wir dürfen auch auf diesem Wege zur gelungenen Veranstaltung gratulieren.  
(thomas taucher, fotos: tanja kropf)

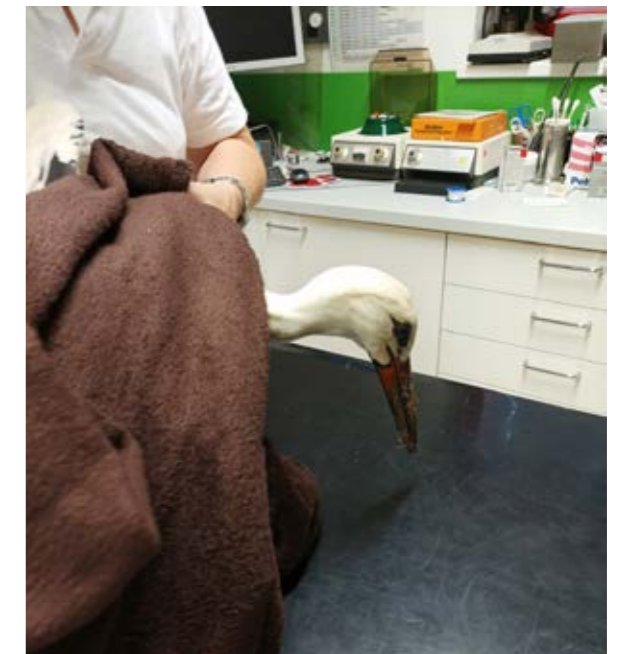


**Heurigenbesuch**

Die Mitarbeiter:innen der Team Österreich Tafel Güssing verbrachten am . August einen gemütlichen und genussvollen Sonntagnachmittag in der Buschenschank „Zum Kuruzzen“ in Burgauberg. Die Einladung erfolgte vom Landesverband aufgrund der großarti-



gen Leistung in besonders herausfordernden Zeiten. Sehr erfreulich war der Besuch der Landeskoordinatorin Eva Hackl sowie unseres Dienstführers Kurt Tukovits.  
(ingrid kern-pongatz)



**Der etwas andere Rettungseinsatz**

Einer unserer Jungstörche ist auf dem Parkplatz der Bezirksstelle herumgeirrt, hat gehumpelt und konnte nicht mehr aufsteigen. „Gustav“ wurde von uns zu Dr. Takacs gebracht, der ihn untersuchte und keinen Bruch, sondern nur eine Verstauchung diagnostizierte. Nach der Untersuchung und einer Vitaminspritze konnte er wieder ausgesetzt werden und wird sich hoffentlich bald erholen.  
(christiane gadermeier)



### Frühschoppen Feuerwehr Güssing

Beim Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Güssing war heuer auch eine Abordnung unserer Bezirksstelle anwesend. Mit dabei waren die Bezirksfreiwilligenkoordinatorin Tanja Kropf, ihr Stellvertreter Markus Jandrasits, und Martin Mittl vom Rettungsdienst, sowie Silvia Martin von der Team Österreich Tafel und die Red Cross Teenies Nina, Lukas und Lisa Jandrasits. Wir dürfen auch hier unseren Einsatzkollegen zur gelungenen Veranstaltung recht herzlich gratulieren!

(thomas taucher, fotos: tanja kropf)



### Zeltlager der Red Cross Teenies

Vom 22. bis zum 23. Juli fand das traditionelle Zeltlager der Red Cross Teenies nach längerer „Lagerpause“ endlich wieder statt! Sie schlugen ihre Zelte bei perfektem Sommerwetter in der Wasserwelt in Moschendorf auf, wo alle viel Spaß hatten. Tagsüber vergnügten sie sich beim Spielen im Wasser und am Abend wurde gegrillt und danach gemeinsam ein toller Film angeschaut. Nach dem super Zeltlager freuen sich die teilnehmenden Red Cross Teenies jetzt schon wieder auf die gemeinsamen Gruppenstunden im Herbst.

(red cross teenies güssing)

## JENNERSDORF



### 45 Jahre Stadtgemeinde Jennersdorf

Am 24.6. wurde in Jennersdorf das 45. Jubiläum der Standerhebung gefeiert. Auch wir vom Roten Kreuz Jennersdorf waren bei den Feierlichkeiten vertreten. Bei einem Glücksrad gab es verschiedene Preise zu gewinnen und es wurden diverse Getränke ausgeschenkt. Besonders beliebt war das Spezialgetränk, der „Henry“.

(patrik weber)



### Action Day Jennersdorf

Am Dienstag, dem 28. Juni fand in Jennersdorf wieder der traditionelle Action Day der Sportunion Burgenland statt. Neben zahlreichen Mitwirkenden, war natürlich auch das Rote Kreuz dabei. Bei der Station „Erste Hilfe“ konnten die zahlreichen Kinder der umliegenden Schulen die Herzdruckmassage spielerisch üben.

(patrik weber)



### 20 Jahre neue Bezirksstelle Jennersdorf

Nur altgediente Mitarbeiter des Roten Kreuzes Jennersdorf kennen noch das Arbeiten auf der alten Bezirksstelle, die bereits 1955 eröffnet wurde. Im Laufe der Jahre wuchsen zunehmend die Anforderungen an das Rote Kreuz und bald platzte das doch relativ kleine Gebäude aus allen Nähten. 1987 fand daher ein Zu- und Umbau statt.

Ein Jahrzehnt später musste man wiederum feststellen, dass der Platz nicht ausreichend war. Zumal damals nicht einmal mehr alle Einsatzfahrzeuge des Roten Kreuzes einen Garagenplatz hatten. Was vor allem in den Wintermonaten eine Herausforderung darstellte.

1998 wurde schließlich ein Neubau der Bezirksstelle im heutigen Technologiepark in Jennersdorf geplant. Die Grundsteinlegung erfolgte 2001 und schon ein Jahr später, also 2002, konnte die neue Rotkreuz-Bezirksstelle bezogen und eröffnet werden.

Durch den Neubau erfolgte auch gleichzeitig eine Modernisierung des Roten Kreuzes in Jennersdorf. Außerdem wurden weitere Schwerpunkte und Ziele gesetzt. Es erfolgte der Ausbau des Gesundheits-

und Sozialdienstes im Bezirk Jennersdorf. Nun konnten auch Erste-Hilfe-Kurse und andere Aus- und Fortbildungen im hauseigenen Schulungsraum abgehalten werden. Für etwaige Katastropheneinsätze entstand auf der neuen Bezirksstelle auch ein Lager der Katastrophenhilfe. Auch eine Jugendgruppe konnte in den folgenden Jahren etabliert werden.

2004 ging in Jennersdorf ein weiteres neues Projekt an den Start: Das Seniorentageszentrum öffnete im April seine Pforten.

Im Frühling 2010 fand ein weiterer Leistungsbereich Einzug im Roten Kreuz Jennersdorf. In den ehemaligen Räumlichkeiten der bereits aufgelösten Jugendgruppe nahm die Ausgabestelle der Team Österreich Tafel ihren Betrieb auf.

Aufgrund von bautechnischen Mängeln mussten 2017 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Dach der Bezirksstelle Jennersdorf durchgeführt werden.

Im April 2018 ging durch eine Initiative der Landesregierung Burgenland die Akutordination auf der Rotkreuz-Bezirksstelle Jennersdorf in Betrieb. Jennersdorf dient somit als Stützpunkt für den Visitenarzt Güssing und Jennersdorf.

(patrik weber)

Weber Patrik & Archiv JE



### Frühschoppen

Am Sonntag, dem 21. August, fand in Jennersdorf der große Jubiläums-Frühschoppen „20 Jahre neue Bezirksstelle Jennersdorf“ statt.

Um 09:30 Uhr starteten die Festlichkeiten mit einem feierlichen Feld-Gottesdienst und der Segnung des neuen Sozialfahrzeuges der Team Österreich Tafel.

Im Anschluss empfingen Bezirksstellenleiter wHR Dr. Janics Hubert und Landesgeschäftsführer Dir. Thomas Wallner die Gäste mit einer feierlichen Ansprache.

Für das leibliche Wohl sorgten rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksstelle Jennersdorf, die sowohl vor als auch hinter den Kulissen tatkräftig anpackten. Musikalisch untermalt wurde das Fest von Sepp und seinen Musikanten.

Neben einem Glücksrad, bei dem es nur Gewinner gab, konnten die Besucherinnen und Besucher auch an einem Schätzspiel teilnehmen, bei dem es ebenfalls großartige Preise zu gewinnen gab. (patrik weber)



### Besuch Ferienbetreuung Heiligenkreuz

Am 19. Juli wurde die Dienststelle Jennersdorf im Zuge der Ferienbetreuung in Heiligenkreuz von einer Gruppe Kinder samt Betreuerinnen besucht. Nach einem Rundgang durch die Dienststelle wurde den Kindern das Innenleben eines Rettungsautes gezeigt und die verschiedenen Gerätschaften erklärt. Besondere Highlights waren dabei die Fahrtrage und der Tragsessel.

(jakob dujmovits)



### Besuch im Kindergarten Neuhaus

Ende Juni durfte das Rote Kreuz Jennersdorf die Kinder des Kindergartens Neuhaus besuchen. Mit viel Spannung und Vorfreude wurde das Rettungssauto bereits erwartet. Die zahlreichen Kinder konnten nicht nur das Rettungssauto kennenlernen, sondern auch Krankentrage, Tragsessel und Vakuummatratzen ausprobieren. Schnell wurde festgestellt, dass es in einem Rettungssauto viel zu entdecken gibt.. (patrik weber)



### Cool Summer 2022

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Stadtgemeinde Jennersdorf wieder das beliebte Kinder-Ferienprogramm „Cool Summer“. Am Tag der Einsatzkräfte konnten die rund fünfzig Kinder aus dem Bezirk Jennersdorf die Blaulichtorganisationen kennenlernen. In verschiedenen Stationen wurden Feuerwehr und Rettung den Kindern nähergebracht. Natürlich konnten dabei auch die verschiedenen Fahrzeuge der Blaulichtorganisationen besichtigt und erforscht werden. Auch die Vakuummatratzen, Krankentrage und Tragsessel konnten ausprobiert werden. Die interessierten Kinder lernten außerdem den Inhalt eines Notfallrucksackes kennen. Zum Abschluss des Besuches gab es für die Kinder eine Abkühlung durch die Feuerwehr. (patrik weber)



### Hochzeit Philip Müller

Am Samstag, dem 2. Juli, läuteten in Jennersdorf erneut die Hochzeitsglocken. Unser hauptberuflicher Rettungssanitäter Philip Müller gab seiner Sabine das Ja-Wort. Das Rote Kreuz wünscht dem Paar alles Gute sowie viel Glück und Gesundheit für ihre gemeinsame Zukunft! (patrik weber)



### Liebauer Ferienerlebnistage – Tag der Einsatzkräfte

Anfang August war das Rote Kreuz Jennersdorf in der Marktgemeinde Minihof-Liebau bei den Liebauer Ferienerlebnistagen zu Besuch.

Am Tag der Einsatzkräfte konnten die Kinder der Gemeinde mit viel Spaß die verschiedenen Einsatzorganisationen kennenlernen. Neben Feuerwehr und Polizei durfte da natürlich auch das Rote Kreuz nicht fehlen.

Beim Roten Kreuz konnte nicht nur das Rettungsauto besichtigt, sondern auch die Vakuummattressen ausgiebig getestet werden. Außerdem wurde die Herzdruckmassage geübt. (patrik weber)



### Sanitätsdienst: jOPERA

Jedes Jahr im Sommer wird die bezaubernde Kulisse des Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach zu einem kulturellen Hotspot des südlichen Burgenlandes. In diesem Jahr wurde die Operette Sissy von Fritz Kreisler im Innenhof des Schlosses aufgeführt. An den 9 Veranstaltungstagen strömten jeweils rund 800 Besucher von Nah und Fern in die südlichste Gemeinde des Burgenlandes. Auch das Rote Kreuz war bei den Veranstaltungen mit einem Sanitätsdienst vertreten. 23 Mitarbeiter:innen waren dabei im Einsatz. (patrik weber)



## VORGESTELLT

### Birgit Stacherl

Wohnort: Oggau

Alter: 44 Jahre

Tätigkeitsbereich: Schulung

Lieblingsspruch: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines Lebens zu werden“ (Mark Twain)

#### 1) Warum hast du dich beim Roten Kreuz beworben?

Ich habe schon seit längerem eine neue berufliche Herausforderung gesucht und die Stellenausschreibung hat mich sehr angesprochen.

#### 2) Was ist dein Aufgabenbereich als Mitarbeiter der Schulungsabteilung?

Ich bin für die Administration von internen Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen verantwortlich, bin Ansprechperson für Kursteilnehmer:innen und Vortragende. Zurzeit bin ich auch noch in die externe Kursplanung involviert, stelle Bescheinigungen für die Teilnehmer:innen der Erste-Hilfe-Kurse aus und erstelle Honorarnoten für die Vortragenden. Angebote für Firmen werden auch von uns erstellt, Termine für Kurse gesucht und eingeteilt.

#### 3) Worauf freust du dich, wenn du an deinen neuen Arbeitsplatz bzw. deine neue Aufgabe denkst?

Ich freue mich auf die vielen neuen Aufgaben und Tätigkeiten, die noch auf mich zukommen werden.

#### 4) Deine persönliche Botschaft an deine Rotkreuz-Kolleginnen & -Kollegen?

Ich möchte ein großes Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen richten. Ich wurde vom ersten Moment an herzlich empfangen und aufgenommen. Die freundschaftliche und positive Atmosphäre lässt mich jeden Tag gerne arbeiten gehen. Es ist ein angenehmes Miteinander und gegenseitiges Unterstützen.

## GRÜSSE AUS DER FORSCHUNG

Mit dieser Kolumne halten wir euch zu aktuellen Forschungsprojekten des Österreichischen Roten Kreuzes auf dem Laufenden.

Pandemien sind durch Covid seit mehr als zwei Jahren als Alltagsthema in aller Munde. Wissenschaft und Forschung beschäftigen sich jedoch schon lange und laufend mit diesem Thema. So ist das hier vorgestellte „Pandem-2“-Projekt ein Follow-up zu „Pandem“, welches ab 2015 in der universitären Forschung das Krisenmanagement für Pandemien erforscht hat. Pandem-2 mit stärkerer Beteiligung von Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben setzt sich zum Ziel, durch neuartige Konzepte und IT-Systeme die europäische Pandemieplanung und auch die Reaktion zu verbessern und unter Einbindung von nationalen, regionalen und internationalen Interessensgruppen zu optimieren.

Dabei werden selbstverständlich auch aktuelle Erkenntnisse der Covid-Pandemie verwertet und mitberücksichtigt, Umfang und Fokus reichen jedoch im Pandemiemanagement über die Sicht eines einzelnen Pathogens (Auslösers) hinaus. Die Rotkreuz-Schwesterorganisationen aus Italien und Österreich sind als Anwender- und Einsatzorganisations-Partner am Projekt beteiligt und komplettieren damit die Perspektiven zu Systemen für Informationsanalyse und -bewertung.

#### Übung mit Praxistest am Robert-Koch-Institut

Im Juni 2022 wurde im Rahmen eines Präsenzmeetings am Robert-Koch-Institut in Berlin eine analoge Planspiel-Übung (Table-Top-Exercise) in zwei Gruppen durchgeführt, welche die stabsdienstliche Bearbeitung eines fiktiven Krankheitsfalles mit Potential zur epidemischen bis pandemischen Entwicklung auf nationaler Krisenmanagement-Ebene als Ausgangslage heranzog. Das Österreichische Rote Kreuz beteiligte sich an der Übung gemeinsam mit Vertreter:innen von staatlichen Krisenmanagementstellen aus Finnland und Schweden, Infektiolog:innen aus den Niederlanden, Führungskräften des irischen Militärs und Einsatzkräften des Italienischen Roten Kreuzes. Der Fokus dabei lag auf der Nutzung der im Rahmen des Projekts entwickelten Kommunikationsleitfäden im Krisenmanagement für unterschiedliche Zielgruppen – etwa breite Bevölkerung, Behördenpartner auf unterschiedlichen Ebenen sowie mit EU- und internati-

onalen Organisationen. Ergänzend zu und aufbauend auf die Evaluierungserkenntnisse dieser Übung wird in den kommenden Monaten mit den Projektpartnern eine aktive Anwendung der im Projekt geschaffenen Tools als Vollübung mit Krisenstäben aus Deutschland und den Niederlanden unter Einbindung aller Projektteilnehmenden durchgeführt. Alle News zum Projekt können unter <https://pandem-2.eu> bzw. via Linked-In und Twitter verfolgt werden.

(sandra nestlinger)



© Laura Daly: Gruppenfoto und Plenar-Ansicht

Das Österreichische Rote Kreuz führt gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern Projekte durch, um für den Krisen- und Katastrophenfall vorbereitet zu sein und neue Technologien zu testen. Die Projekte werden beispielhaft unter [www.rotekreuz.at/projekte-in-der-katastrophenhilfe](http://www.rotekreuz.at/projekte-in-der-katastrophenhilfe) vorgestellt.





Adobe Stock Foto

## HEIZENERGIE SPAREN DURCH SMARTE REGELUNGEN

Der Winter naht und es denkt wohl jeder schon darüber nach, wie in den kalten Monaten die Kosten fürs Heizen auf einem erträglichen Maß gehalten werden können. Unabhängig vom individuell verwendeten Energieträger (Holz, Gas, Öl, Strom ...) sind die Preise geradezu explodiert.

### Grundsätzlich zuerst dämmen – als langfristige Maßnahme

Als oberste Regel gilt: zuallererst den Verbrauch reduzieren. Dies geht einerseits gut mit der effizienten Dämmung der Gebäudehülle (Fenster, Fassade, Dach, Erdreich) oder andererseits durch Reduktion der gewünschten Raumtemperatur mit dem leider damit verbundenen Verlust an Behaglichkeit. Sämtliche Dämmmaßnahmen sind vor der kalten Jahreszeit aufgrund der nötigen Bauzeiten schwer zu realisieren und beim derzeit stetig steigenden Baukostenindex alles andere als günstig. Aber in Innenräumen warme Kleidung und warmes Schuhwerk zu tragen, sollte als pragmatischer Ansatz eine wählbare Alternative bleiben. Schließlich spart ein Grad weniger an Raumtemperatur Experten zufolge im Schnitt ca. 6% Energie.

### Smarte Systeme zur Regelung

Viele Haushalte haben gar kein System, um die Raum-

temperatur auf die gewünschten Grad Celsius einzuregulieren. Die Systeme sind auf maximale Behaglichkeit der Bewohner eingestellt, weil das naturgemäß zu den wenigsten Beschwerden der Benutzer beim Lieferanten führt.

Wie kann mit diesen nicht oder schwer einstellbaren Systemen dann eine Ersparnis erreicht werden?

Um die Raumtemperatur im Heizkörpersystem zu regeln, ist zumindest ein Thermostat am Heizkörper nötig, also eine Vorrichtung, die den Energiezufluss (heißes Wasser) schließt, wenn die Wunschtemperatur erreicht ist. Idealerweise befinden sich solche Thermostate auf jedem Heizkörper, um für jeden Raum eine individuelle Wunschtemperatur einstellen zu können – üblicherweise kühler in den Schlafräumen und wärmer in Aufenthaltsräumen. Seit einigen Jahren lassen sich diese Thermostate auch in einem s.g. Smart Home System vernetzen, sodass die Wunschtemperatur zeitgesteuert für jeden Raum über eine



Handy-App eingestellt werden kann. So kann durch bequemes Absenken der Temperatur, wenn z.B. alle schlafen oder niemand zu Hause ist, zusätzlich Energie gespart werden. Ähnliche elektronische Regelventile gibt es auch für Fußbodenheizungen.

### Schnellere Umsetzung

Der Vorteil der smarten Systeme liegt in der schnelleren und (im Vergleich zu Dämmung oder Heizungsumbau) relativ kostengünstigen Umsetzung. Im Regelfall müssen nämlich nur die Heizkörperventile getauscht und das System z.B. über ein vorhandenes WLAN mit dem Internet bzw. dem Smartphone gekoppelt werden. Natürlich sollte letztlich auch der Energieerzeuger im Haushalt (Ölkessel, Holzvergaser, Gastherme ...) auf den dynamischen Verbrauch abgestimmt werden, weil auch die Erzeugerseite bei geringerem Bedarf (alle Thermostate zu) ihren Betrieb anpassen könnte. Es empfiehlt sich also der rechtzeitige Weg zum Fachbetrieb, um die individuelle Situation im Haushalt beurteilen zu lassen. Durch die technische Stellung des s.g. Smart Home Systems finden sich sowohl Elektroinstallations- als auch Heizungsinstallations-Unternehmen, die mit der Materie vertraut sind. Letztlich ist Energiesparen in diesem Fall nicht nur gut fürs Börserl, sondern auch für die Umwelt.

(thomas dragosits)



Bleib informiert und folge uns:



facebook & Instagram



[www.facebook.com/RKBurgenland](https://www.facebook.com/RKBurgenland)



[www.instagram.com/roteskreuzburgenland](https://www.instagram.com/roteskreuzburgenland)





# Helfen helfen!



Unterstütze das Rote Kreuz Burgenland mit deiner  
**Geld-, Zeit- oder Blutspende - DANKE!**



Rettungsdienst  
Krankentransporte  
Katastrophenhilfe



Pflege & Betreuung  
Hospiz- & Besuchsdienst  
Krisenintervention



Blutspendedienst



Erste-Hilfe-Kurse  
Ausbildungen  
Pflegerische Angehörige



Jugendrotkreuz  
Jugendgruppen  
Lesepaten, Lernhaus, u. v. m.



Armutsbekämpfung  
Team Österreich Tafel  
Sozialbegleitung



*Aus Liebe zum Menschen.*

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**

**BURGENLAND**